Ausblick

Hauszeitung der Stiftung Maria-Rast

Dez. 2026/Jan. 2027

Veranstaltungen | Neuigkeiten | Wissenswertes für Senioren

Einrichtungen

HAUS MARIA-RAST
Steinfelder Straße 58
49401 Damme

HAUS AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 12a
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 5 + 14d
49401 Damme

SENIOREN-WG
AM TOLLENBERG
Steinfelder Straße 56
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
DONAUSTRASSE
Donaustraße 26
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
RÜSCHENDORFER STR.
Rüschendorfer Str. 8
49401 Damme

TAGESPFLEGE DAMME
Steinfelder Straße 58
49401 Damme

SENIORENZENTRUM
OSTERFEINE
Kirchstraße 19
49401 Osterfeine

SENIORENZENTRUM
NEUENKIRCHEN-VÖRDEN
Küsterstraße 1
49434 Neuenkirchen-Vörden

SERVICE-WOHNEN
AM KIRCHPLATZ
Am Kirchplatz 11
49434 Neuenkirchen-Vörden

TAGESPFLEGE VÖRDEN
Roseneck 12
49434 Vörden

TAGESPFLEGE
RÜSCHENDORF
Hauptstraße 23
49401 Damme-Rüschendorf



Foto: Krippe in St. Agnes, Rüschendorf

Wunderweiße Nächte

Es gibt so wunderweiße Nächte,
drin alle Dinge Silber sind.
Da schimmert mancher Stern so lind,
als ob er fromme Hirten brächte
zu einem neuen Jesuskind.

Weit wie mit dichtem Diamantenstaube bestreut,
erscheinen Flur und Flut,
und in die Herzen, traumgemut,
steigt ein kapellenloser Glaube,
der leise seine Wunder tut.

Rainer Maria Rilke

STIFTUNG MARIA-RAST
zentrale Verwaltung
Tel. 05491/96700
mail@maria-rast.de
www.maria-rast.de

Haus Am Ohlkenberg

Plattdeutsches Theater



Eine Gruppe von BewohnerInnen hat auch in diesem Jahr wieder das Plattdeutsche Theater der „TheOs“ (Theaterfreunde Osterfeine) besucht.
Nach einem leckeren Stück selbstgebackener Torte und duftendem Kaffee wurde bei dem diesjährigen Stück „Kennteken: Witte Nelke“ von Helmut Schmidt herzlich gelacht. Es war ein abwechslungsreicher und lustiger Nachmittag.







Haus Am Ohlkenberg

Wunschbaum-Aktion der Firma Boge





Auch in diesem Jahr kamen die Auszubildenden der Firma BOGE zur Stiftung Maria-Rast, um die mittlerweile schon traditionelle „Wunschbaum-Aktion“ einzuleiten.

Die insgesamt 17 jungen Leute erhielten eine Führung durch das Haus Am Ohlkenberg und gewannen einen Einblick in die Arbeit mit Senioren.

Anschließend gab es eine gemeinsame Spielerunde im Veranstaltungssaal. Ob „Mühle“ oder „Mensch-ärgere-dich nicht“, die Auszubildenden wie auch die teilnehmenden BewohnerInnen hatten sichtlich Spaß an der Aktion. Viktoria Themann bedankte sich im Namen der Stiftung für das großartige Engagement der Auszubildenden. Höhepunkt der Wunschbaumaktion wird das Überreichen der Geschenke zu Weihnachten sein – wir werden berichten.



Haus Am Ohlkenberg

Besuch der Bauernstube Rieste

„Ein Café wie bei Oma“- es war ein schöner Ausflug in die Bauernstube Rieste. Mit Kuchen, Waffeln, Kaffee und Klönschnack in besonderer Atmosphäre. Was kann es Schöneres geben?











Haus Maria-Rast

Neuer Aktivtisch sorgt für Freude und Abwechslung

Der von der Dammer Bürgerstiftung, der Stiftung Windpark Borringhausen-Moor und der Volksbank Damme-Berge gesponserte Aktivtisch sorgte von Anfang an für viel Spaß und Unterhaltung.
Mit Gedächtnistraining und Spielen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen bietet der Tisch den Seniorinnen und Senioren sinnvolle Beschäftigung und interessante Abwechslung.
Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung!



Pilzprojekt

Im Haus Maria-Rast orientiert sich die Kleingruppenbetreuung an den Jahreszeiten. Vertraute Themen helfen Menschen mit Demenz, sich zeitlich besser zurechtzufinden und regen Erinnerungen an.





Zwei Wochen lang gestaltete Lydia Zilke ein abwechslungsreiches Projekt rund um das Thema Pilze.
Sie stellte Quizfragen, las Geschichten vor und lud die Bewohnerinnen und Bewohner zu kreativen Beschäftigungsangeboten ein.
Dabei kamen alle miteinander ins Gespräch und teilten ihre Erinnerungen. Zum Abschluss wurde die beste Pilzkennerin mit einer Urkunde ausgezeichnet, darüber freute sie sich riesig.



Haus Maria-Rast

Kreatives Gestalten zum Advent

Die Vorfreude auf das Lichterfest und die Adventszeit ist im Haus Maria-Rast bereits spürbar. Beim gemeinsamen Basteln gestalten die Bewohnerinnen und Bewohner Lichtergläser und fördern dabei unter anderem ihre Grob- und Feinmotorik.



Es entstanden viele individuelle und stilvolle Kreationen, die zur festlichen Atmosphäre beim Lichterfest beigetragen haben. Auch die Adventszeit ist schon in Vorbereitung: Nach und nach entstehen Fensterdekorationen für die Wohnbereiche, die für eine stimmungsvolle Umgebung und zusätzliche Vorfreude sorgen.















Haus Maria-Rast
Waffelbacken im kleinen Rahmen

Wer mag keine Waffeln? Im Rahmen der Kleingruppenbetreuung backte die Alltagsbegleiterin Austjea leckere Waffeln. Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen die süße Leckerei sehr.





Haus Maria-Rast + Haus Am Tollenberg
Ausflug zum plattdeutschen Theater „TheOs“



Mit großer Vorfreude machten sich unsere SeniorInnen auf den Weg zum plattdeutschen Theater „TheOs“. Dort erwartete sie zunächst eine gemütliche Kaffeetafel, bevor die Vorstellung begann.





Das Stück „Kennteken Witte Nelke“ sorgte mit viel Humor und einer gelungenen Aufführung für beste Unterhaltung. Die teilnehmenden BewohnerInnen waren begeistert – nicht nur vom Theaterstück und der Kaffeetafel, sondern auch von der guten Organisation und Durchführung des Ausflugs. Der Besuch bot eine schöne Gelegenheit, gemeinsam etwas zu erleben und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Alle genossen den Ausflug in vollen Zügen und kehrten mit vielen schönen Eindrücken zurück.

Haus Maria-Rast + Haus Am Tollenberg

Tanztee und Lichterfest, was für eine Freude



Die bei der Stiftung Maria-Rast beschäftigte Physiotherapeutin Sabine Pille hatte eine tolle Idee: Ein Tanztee ganz wie früher.
Passend zur dunklen Jahreszeit wurde daraus ein stimmungsvolles Lichterfest. Das Team vom Sozialdienst hatte sich einiges einfallen lassen und verwandelte den Saal in einen festlich beleuchteten Tanzraum.





Gemeinsam wurde gesungen, getanzt und viel gelacht. Bei Liedern aus der Jugendzeit wurden Erinnerungen wach, und die Bewegung brachte alle in Schwung.
Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Es gab Punsch, Eierlikör und leckere Plätzchen.
Vor allem aber standen das Miteinander und das Gemeinschaftsgefühl im Mittelpunkt. Die Stimmung war bombastisch!



Haus Am Tollenberg

Fensterdekoration und gemütliche Runden

Bei den gemeinsamen Fensterdekorationen werden spielerisch die Feinmotorik und die Greiffähigkeit gefördert. Nebenbei entstehen angeregte Gespräche über aktuelle Themen, die alle interessieren.









Bratäpfel und Erinnerungen an die Adventszeit



Gemeinsam bereiteten die SeniorInnen leckere Bratäpfel zu, die anschließend als Nachtisch serviert wurden.
Der weihnachtliche Duft erfüllte das ganze Haus und weckte schöne Erinnerungen an frühere Adventszeiten. In gemütlicher Atmosphäre kamen Gespräche über vergangene Erlebnisse auf. Der Austausch förderte die Biografiearbeit und stärkte das Gemeinschaftsgefühl.
Ein sinnliches, stimmungsvolles Erlebnis, das alle gemeinsam genießen konnten.





Haus Am Tollenberg
Fußball

Auch eine kleine Runde Fußball kann viel Freude bereiten. Die Bewegungsaktivität fördert die körperliche Aktivität und Koordination und trägt auf spielerische Weise zum Wohlbefinden bei.





Martinsgänse

Im Haus Am Tollenberg wurden Martinsgänse gebacken und an die BewohnerInnen verteilt.
Der Martinstag am 11. November erinnert an den heiligen Martin von Tours und steht für Nächstenliebe und Teilen.





Haus Am Tollenberg

Musik, die Erinnerungen weckt

Nach einer kleinen Pause ist Wolfgang Hensel wieder zu Gast im Haus Am Tollenberg.
Mit seiner Gitarre und bekannten Liedern schenkt er den Bewohnerinnen und Bewohnern eine fröhliche und berührende Zeit.





Viele summen mit, klatschen im Takt oder lauschen einfach den vertrauten Melodien.
So werden Erinnerungen lebendig und die Freude an der Musik ist spürbar.

Haus Maria-Rast + Haus Am Tollenberg + Tagespflege Damme

Modenschau mit tollen Models

Ende Oktober brachte das Mode-Mobil aus Hagen am Teutoburger Wald die Herbst- und Wintermode ins Haus Maria-Rast.



Wie es bereits Tradition geworden ist, organisierte der Sozialdienst eine Modenschau. Für alle gab es etwas zu sehen, und die Models hatten viel Spaß auf dem Laufsteg.
Zum Schluss überreichten Marc und Manuela Grodzitzki, die Inhaber des Mode-Mobils, den Models des Tages Urkunden.
Die Veranstaltung war eine willkommene Abwechslung im Alltag der BewohnerInnen.



Tagespflege Damme

Besuch des plattdeutschen Theaters der „TheOs“

Ein Highlight für die Gäste der Tagespflege Damme war im November der plattdeutsche Theaternachmittag in der Scheune Leiber.
Bei Kaffee und Kuchen machten es sich alle gemütlich, bevor das Stück „Kennteken Witte Nelke“ aufgeführt wurde. Dabei wurde viel gelacht – ein rundum lustiger und gelungener Nachmittag!





Die Adventszeit hält Einzug

Mit viel Freude und Kreativität wurden Sterne, Engel und vieles mehr gebastelt, die nun die Räume schmücken und für eine gemütliche Weihnachtsstimmung sorgen.









Tagespflege Damme

10 Jahre Gast der Tagespflege



Theo Wielenberg aus Haverbeck durfte sein 10-jähriges Jubiläum in der Tagespflege Damme feiern. Am 21. 11. 2016 besuchte er erstmals die Tagespflege Damme. 10 Jahre – das sind unzählige gemeinsame Stunden, viele schöne Begegnungen und wertvolle Erinnerungen. Die Mitarbeiterinnen und Tagesgäste feierten ordentlich mit dem Jubilar.

Nähen im Haus der Caritas







Auch das Nähen von der Caritas ist wieder gestartet. Zweimal jährlich treffen sich ehrenamtlich Frauen, die dieses Projekt unterstützen. Dabei entstehen unter anderem schöne Kosmetiktaschen, Rollatorentaschen und vieles mehr. Mit viel Geschick und Freude wird zugeschnitten und genäht. Eine tolle Aktion!
Danke an alle ehrenamtlichen Helferinnen. Es ist immer wieder ein lustiger und geselliger Abend mit tollen Gesprächen.



Plattdeutsches Vorlesen mit Maria Diekhaus

Für einen gemütlichen Nachmittag sorgte die Tante von Mitarbeiterin Christine Altendorf, die plattdeutsche Geschichten in der Tagespflege vorlas.
Alle hörten gespannt zu und waren begeistert. Eine schöne Abwechslung, die bei den Tagesgästen sehr gut ankam!

Tagespflege Damme
Helau Fastaubend!

Pünktlich am 11.11. um 11:11 Uhr wurde bei uns die 5. Jahreszeit eingeläutet. Mit einem Schnaps und fröhlichen Carnevalsliedern startete die närrische Zeit. Es wurde gesungen, geschunkelt und gelacht!





Eine tolle Überraschung für Christine Wegmann

Christine Wegmann, die Leiterin der Tagespflege Damme, hat einen neuen Büroraum bekommen.
Ein Tagesgast überraschte Christine zum Einzug mit einem hübschen Türkranz. Dieser schmückt nun den Büroeingang und sorgt für einen schönen Empfang.







Tagespflege Osterfeine

Blauweiße Gemütlichkeit im Seniorenzentrum

Bayerische Schmankerl und jede Menge gute Laune: Auch im Seniorenzentrum wurde zünftig Oktoberfest gefeiert. Natürlich durfte dabei das traditionelle bayerische Essen nicht fehlen.
Bei herzhaften Spezialitäten ließen es sich die Gäste schmecken. Und weil zu einem richtigen Oktoberfest auch etwas Süßes gehört, stand als besondere Leckerei Kaiserschmarrn auf dem Speiseplan. Locker, fluffig und herrlich süß – da wurde gerne noch eine zweite Portion genommen.



Für ein ganz besonderes Highlight und jede Menge Spaß sorgte anschließend das Nageln. Dabei handelt es sich um ein traditionelles Geschicklichkeitsspiel, das man auch von Volksfesten kennt: Mit einem Hammer muss ein Nagel mit möglichst wenigen Schlägen vollständig in einen Holzklotz geschlagen werden. Was einfach klingt, erfordert einiges an Geschick, Konzentration und eine ruhige Hand. Natürlich wurde mitgefiebert, angefeuert und über den einen oder anderen kräftigen Hammerschlag herzlich gelacht.



So wurde aus einem gewöhnlichen Tag ein echtes kleines Volksfest mit bayerischem Flair, kulinarischen Genüssen und viel gemeinsamer Freude.
Ein Prosit auf die Gemütlichkeit – sehr schee war's!







Tagespflege Osterfeine

Plattdeutsches Theater in Leiber's Scheune

Einen rundum gelungenen Ausflug erlebten die Gäste beim Besuch des Theaterstücks „Kennteken – Witte Nelke" in der Scheune Leiber in Damme.
Bevor sich der Vorhang hob, stand zunächst der gemütliche Teil auf dem Programm: Bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenen Torten ließen es sich alle so richtig gut gehen. Die Auswahl war verlockend und die Torten schmeckten einfach köstlich.





Gut gestärkt und bestens gelaunt konnte anschließend das Theatervergnügen beginnen.
Mit viel Humor, herrlichen Szenen und jeder Menge Situationskomik blieb kaum ein Auge trocken.
Danke an alle ehrenamtlichen SchauspielerInnen auf der Bühne, die viele Wochen vorher geübt haben sowie den ehrenamtlichen HelferInnen im Hintergrund.
Ein solcher Ausflug lebt nicht nur vom schönen Programm, sondern auch von den Menschen, die ihn möglich machen.



Tagespflege Osterfeine

Königliche Stimmung mit der „Oldenburger Palme“

Wenn der Duft von frisch gekochtem Grünkohl durch das Seniorenzentrum Osterfeine zieht, dann ist klar: Es ist wieder Zeit für ein zünftiges Grünkohlessen!



Das Grünkohlessen hat in unserer Region eine lange Tradition. Sobald die ersten kalten Tage kommen, gehört das deftige Wintergemüse für viele einfach dazu. Die „Oldenburger Palme“, wie der Grünkohl liebevoll genannt wird, ist übrigens nicht nur lecker, sondern auch richtig gesund: Er steckt voller Vitamin C, Vitamin K, Betacarotin, Folsäure und wertvoller Ballaststoffe. Ein echtes Kraftpaket aus der Natur.



In geselliger Runde ließen sich die Bewohnerinnen und Bewohner das traditionelle Grünkohlgericht schmecken. Es wurde erzählt, gelacht und natürlich ordentlich zugelangt.
Zum Grünkohlessen gehört auch die Wahl eines Kohlkönigs und einer Kohlkönigin. Wer würde wohl die Königswürde erringen?
Mit Spannung und viel guter Laune wurden die neue Grünkohlkönigin Else Osterhues und der neue Grünkohlkönig Bernhard Möhring unter tosendem Applaus gekürt.
Ein rundum gelungener Tag mit leckerem Grünkohl und bester Stimmung. Die „Oldenburger Palme“ hat in Osterfeine wieder einmal für königliche Momente gesorgt!



Tagespflege Osterfeine

Backfreude mit Martinsgänse, Stutenkerle & Co.



Passend zum 11. November, dem Martinstag, hielt im Seniorenzentrum eine schöne Tradition Einzug:
Die Tische wurden liebevoll mit selbstgebastelten Martinsgänsen geschmückt und sorgten gleich für eine festliche Atmosphäre.
Doch warum feiern wir eigentlich den Martinstag?
Die Tradition erinnert an den heiligen Martin von Tours, der der Legende nach seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Bis heute steht dieser Tag für Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und das Teilen mit anderen. Die Martinsgans gehört ebenfalls zur alten Tradition und darf rund um diesen Tag natürlich nicht fehlen.



Und so wurde auch in der Tagespflege nicht nur dekoriert, sondern kräftig gebacken. Martinsgänse und Stutenkerle standen auf dem Backprogramm.
Die Gäste packten tatkräftig mit an: Teig kneten, ausrollen, Formen ausstechen und verzieren – überall gab es fleißige Hände und fröhliches Treiben.







Tagespflege Osterfeine

Kleine Laternen, Sterne und große Freude

Ein ganz besonderer Besuch sorgte im Seniorenzentrum für strahlende Gesichter: Die Kindergartenkinder kamen mit ihren bunten Laternen zu Besuch und brachten jede Menge Freude mit.
Die Kinder spielten die Legende des heiligen St. Martin nach und erinnerten damit an die Geschichte vom Teilen und der Nächstenliebe.







Eine besonders schöne Überraschung hatten die Kinder ebenfalls im Gepäck: Selbstgebastelte Sterne, die sie an die Seniorinnen und Senioren verteilten. Die Freude darüber war groß. Viele der liebevoll gestalteten Sterne schmücken nun die Fenster im Seniorenzentrum und lassen sie in buntem Glanz erstrahlen.
Natürlich sollten auch die kleinen Gäste nicht mit leeren Händen nach Hause gehen. Als Dankeschön erhielten sie selbstgebackene Martinsgänse, die mit großer Begeisterung entgegengenommen wurden.
Ein Nachmittag, der Genuss, Geselligkeit und beste Unterhaltung wunderbar miteinander verbunden hat – und von dem sicher noch lange erzählt wird.



Tagespflege Neuenkirchen
Hörnchen backen

Mit tatkräftiger Unterstützung von Waltraud und Klara wurde ein großer Eimer Hörnchen gebacken. Die beiden Neuenkirchnerinnen waren mit viel Geschick und Freude sowie langjähriger Hörnchen-Backerfahrung am Werk.





Besuch der Grundschüler – schöne, gemeinsame Stunden

Seit mittlerweile über einem halben Jahr besteht eine tolle Kooperation zwischen der Tagespflege und der Grundschule Neuenkirchen, die sich zu einer schönen Tradition entwickelt hat.



Regelmäßig besucht eine Schulklasse des zweiten und dritten Jahrgangs gemeinsam mit ihrer Lehrerin die Einrichtung.
Beide Seiten freuen sich immer sehr auf den Besuch. Die Senioren haben die Kinder mittlerweile fest ins Herz geschlossen und lernen sie immer besser kennen.



Tagespflege Neuenkirchen
Indoor Waldbaden

Auch in der Tagespflege Neuenkirchen konnten die Senioren im Oktober erstmals einen schönen Waldtag erleben – und das ganz ohne vor die Tür zu gehen.







Beim Indoor-Waldbaden mit Klaus Potthoff gab es interessante Impulse rund um den Wald.
Liebevoll hatte er eine Waldlandschaft gestaltet, die zum Erzählen und Erinnern einlud. In gemütlicher Runde wurden durch verschiedene Naturmaterialien alle Sinne angesprochen – rundum ein ganz besonderes Naturerlebnis, das uns alle begeistert hat. Alle freuen sich schon auf den nächsten Besuch.

Plattdeutsches Theater

Wie in jedem Jahr machten einige SeniorInnen der Tagespflege Neuenkirchen einen Ausflug zur plattdeutschen Theateraufführung in der Scheune Leiber. Nach gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen genossen die Senioren eine grandiose Vorstellung der Theaterfreunde Osterfeine.





Tagespflege Neuenkirchen

Zeit geschenkt – Herzen gewonnen

Lea-Marie Stuckenberg absolvierte in der Tagespflege Neuenkirchen ein zweiwöchiges Schulpraktikum, um das Berufsbild der Pflege- und Betreuungskraft in einer Tagespflege näher kennenzulernen.





Mit viel Engagement und Freude unterstützte sie das Team im Alltag und begleitete einen Theaterausflug. Leas Mutter arbeitet ebenfalls in der Tagespflege – wer weiß, vielleicht möchte sie eines Tages in ihre Fußstapfen treten und selbst Pflegekraft werden.

Große Freude – das Fotoalbum ist da!

Das ehrenamtliche Fotografenteam der Bürgerstiftung Neuenkirchen begleitet die Tagespflege seit einigen Monaten bei verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen der Initiative „Gemeinsam statt einsam“. Zahlreiche Portraits und Momentaufnahmen wurden nun in einem Album zusammengefaßt und an die Einrichtung überreicht. Die MitarbeiterInnen und die Senioren freuten sich sehr darüber und blättern regelmäßig mit großem Interesse durch das Album.





Tagespflege Vörden

Projekttag in der Grundschule Vörden

Die regelmäßigen Treffen mit verschiedenen Aktionen bereiten den Gästen sowie auch den Schülern viel Freude. Es ist eine Kooperation, von der alle ob Jung oder Alt profitieren.
Ende November fand der Bastelvormittag in der Grundschule Vörden statt.



Wie im letzten Jahr auch schon wurden die Vorbereitungen für den Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt in Vörden getroffen.
Es wurden Kränze und Weihnachtskarten gebastelt, Vogelfutter und Schokocrossis hergestellt und auch der Backofen lief auf Hochtouren.







Tagespflege Vörden
Herbstliche Wolläpfel

An einem Donnerstag stand in der Tagespflege Roseneck ein gemütlicher Bastelnachmittag auf dem Programm. Passend zur Jahreszeit entstanden dabei kleine Äpfel aus Wolle.
Aus Karton wurde zunächst die Apfelform ausgeschnitten. Dann hieß es wickeln: Faden um Faden legte sich in sanftem Grün um die Form, bis der Apfel rundum bedeckt war. Zum Schluss kam ein kleiner Stiel dazu, und fertig war der Herbstschmuck.





Das gleichmäßige Wickeln verlangt Geduld und eine ruhige Hand, ist aber zugleich eine entspannende Tätigkeit. Für viele weckte es Erinnerungen an die früheren Handarbeiten.
Während die Wollknäuel kleiner wurden, wurde erzählt, gelacht und gefachsimpelt. Wer zwischendurch eine Pause brauchte, widmete sich den ausgelegten Herbst-Mandalas mit Pilzen, Blättern und Eicheln und ließ seiner Farbenfreude freien Lauf. Auch der herbstlich dekorierte Raum mit buntem Laub und kleinen Kürbissen sorgte für die passende Stimmung.

Weihnachtlicher Kranz aus Servietten

In der Tagespflege wird es langsam weihnachtlich und kreativ. Mit viel Freude, Geschick und Liebe zum Detail haben die Tagesgäste gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen einen wunderschönen Weihnachtskranz gestaltet. Aus grünen Servietten entstand nach und nach ein prächtiger Kranz, der mit kleinen Weihnachtskugeln, Tannenzapfen und weiteren festlichen Dekorationen geschmückt wurde.
Den besonderen Blickfang bildet die große rote Schleife, die dem Kranz den letzten festlichen Schliff verleiht. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.





Tagespflege Vörden
Waldbaden – Der Herbst hält Einzug!

Erneut kam der Wald in die Tagespflege Roseneck. Diesmal drehte sich alles um die Schätze des Herbstes. Im Mittelpunkt standen die Früchte des Waldes: Eicheln, Bucheckern und Kastanien.





Gemeinsam wurden die verschiedenen Früchte betrachtet, bestaunt und Erinnerungen ausgetauscht. Dabei gab es viel Interessantes zu entdecken und so manche Erinnerung an frühere Zeiten wurde geweckt. Kreativ wurde es anschließend beim Basteln: Aus Kastanien und Streichhölzern entstanden mit viel Geschick und Fantasie kleine Pferde. Dabei wurde fleißig gesteckt, ausprobiert und natürlich auch gelacht.



Klaus Potthoff sorgte für eine ganz besondere Überraschung: Kaffee aus gerösteten Eicheln. Einige waren neugierig und fanden den Kaffee durchaus lecker. Andere erinnerten sich noch an frühere Zeiten, in denen Eichelkaffee getrunken wurde und verzichteten lieber auf eine Kostprobe. So gab es auch hier einiges zu erzählen und auszutauschen.
Es war wieder ein informativer, abwechslungsreicher und wunderschöner Vormittag, bei dem Wissen, Kreativität und schöne Erinnerungen miteinander verbunden wurden. Alle freuen sich schon auf das nächste Waldbaden und sind gespannt, welche Schätze der Natur dann ins Haus kommen.



Tagespflege Vörden

St. Martin mit Martinsgänsen und Andacht





Auch in der Tagespflege Vörden wurde der St.-Martins-Tag auf schöne und gemütliche Weise gefeiert.
Am Vormittag startete der gemeinsame Tag mit einer leckeren Backaktion. Mit viel Freude und fleißigen Händen wurden traditionelle Martinsgänse gebacken. Dabei zog ein herrlicher Duft durch die Räume und weckte bei so manchem schöne Erinnerungen an frühere Martinsfeste.

Am Nachmittag wurde es dann besinnlich: Gemeinsam feierten wir eine kleine Andacht zu St. Martin. Dabei stand die Geschichte des heiligen Martin und seine Botschaft des Teilens, der Nächstenliebe und der Hilfsbereitschaft im Mittelpunkt.
Es war ein rundum schöner Tag, an dem Genuss, Gemeinschaft und Besinnlichkeit ihren Platz fanden. Ganz im Sinne des heiligen Martin wurde uns wieder bewusst: Teilen macht Freude und kleine Gesten können Großes bewirken.

Die Weihnachtsbäckerei in der Tagespflege

Es duftet wieder herrlich nach frisch gebackenem Gebäck, denn die Weihnachtsbäckerei hat ihre Türen geöffnet. Mit viel Freude und Begeisterung machten sich die Tagesgäste ans Werk.





Gemeinsam wurde der Teig vorbereitet und anschließend durch den Fleischwolf mit Gebäckaufsatz gedreht. So entstanden viele leckere Plätzchen, die mit fleißigen Händen auf dem Backblech gesammelt wurden. Das gemeinsame Backen sorgte nicht nur für leckere Ergebnisse, sondern auch für eine gemütliche, vorweihnachtliche Stimmung in der Tagespflege.

Tagespflege Rüschendorf
Ausflug zum Dümmer auch im Herbst schön

Die Tagespflege Rüschendorf hat einen Ausflug zum Olgahafen am Dümmer unternommen.
Bei der Aal- & Forellenräucherei Hoffmann wurde ein Nachmittag verbracht.







Vom Duft der Räucherei ganz betört haben sich die Senioren kulinarisch verwöhnen lassen, es war für jeden etwas Leckeres dabei.
Dank des eigenen Fahrdienstes der Stiftung Maria-Rast lassen sich solche Ausflüge immer problemlos realisieren.



Kleine Begegnungen, große Freude

Die Vorschulkinder vom benachbarten Kindergarten St. Agnes kamen zu Besuch in die Tagespflege Rüschendorf.
Sie führten die Geschichte vom Heiligen St. Martin vor. St. Martin erinnert uns daran, wie wertvoll Teilen und Füreinander-da-Sein sind.
Es wurden Lieder zusammen gesungen, dabei kamen Erinnerungen an alte Zeiten auf.
Gemeinsam feierten wir St. Martin und erlebten einen wunderschönen Vormittag voller strahlender Kinderaugen und herzlicher Momente zwischen Jung und Alt.
Vielen Dank für diesen besonderen Besuch, wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



Ein Jahr Tagespflege Rüschendorf

Ein Grund zum Feiern!

Schon ein volles Jahr gibt es die Tagespflege Rüschendorf. Das kleine Jubiläum feierten die Mitarbeiterinnen, die Tagesgäste und weitere Gäste gemeinsam in gemütlicher Runde.

Schon im Vorfeld wurde fleißig vorbereitet: Gemeinsam mit den Tagesgästen wurde die Einrichtung festlich geschmückt, Rosen wurden gezupft und liebevoll Tischlaternen gebastelt. So entstand eine schöne Atmosphäre für die Jubiläumsfeier.



Seit der Eröffnung erfreut sich die Tagespflege einer sehr guten Auslastung. Auch der Offene Mittagstisch wird täglich gerne von zahlreichen Seniorinnen und Senioren besucht.

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern im Pfarrheim hat sich dabei als echtes Erfolgsmodell bewährt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beitragen, dass die Tagespflege Rüschendorf ein Ort der Begegnung, Gemeinschaft und Freude ist. Herzlichen Glückwunsch an Heike Assmann und ihr tolles Team zum ersten Geburtstag!

Auf viele weitere erfolgreiche und schöne Jahre!















Teamevent zum Jubiläum

Anlässlich des einjährigen Bestehens der Einrichtung wurde als Teamevent ein Überraschungstag von zwei Kolleginnen organisiert.
Am Nachmittag ging es Richtung Vechta zum Metropoltheater, wo das Stück „Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt" gespielt wurde. „Cherry on the Cake" und „Spätlese Vechta" ließen die unvergesslichen Hits der 20er bis 60er Jahre auf der Bühne lebendig werden. Danach ging es zum gemeinsamen Abendessen.
Gemeinsam unterwegs zu sein, zu lachen und abseits des Arbeitsalltags Zeit füreinander zu haben, hat das Team der Tagespflege Rüschendorf noch enger zusammengeschweißt. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Organisatorinnen für diesen gelungenen Tag!





Tagespflege Rüschendorf

St. Martin und Carnevalsauftakt

Am 11.11. drehte sich in der Tagespflege Rüschendorf alles um die Themen St. Martin und Carneval. Zunächst wurde die Geschichte des heiligen Martin vorgelesen. Passend dazu wurden anschließend Martinsgänse und Stutenkerle gebacken, die nicht nur herrlich dufteten, sondern auch allen gut schmeckten.







Um 11.11 Uhr wurde dann traditionsgemäß der Carneval eingeläutet.
Mit Konfetti und dem Dammer Carnevalslied begrüßten die Gäste die fünfte Jahreszeit, und natürlich durfte auch der Klopfer nicht fehlen.
Es war ein rundum gelungener, fröhlicher Tag voller schöner Traditionen.



Tagespflege Rüschendorf

Vom Liebesspiel bis zu Rangeleien

Die Theaterfreunde Osterfeine spielten das Stück „Kennteken: Witte Nelke“.
Bei der Seniorenvorstellung nahm die Tagespflege Rüschendorf mit zahlreichen Personen teil, es gab Kaffee und Kuchen und danach das Theaterstück.



Die Geschichte des Stücks: Im Wirtshaus von Lini treffen Menschen aufeinander, die per Zeitungsanzeige einen Partner suchen. Missverständnisse und Eifersucht sorgen für Chaos, bis Putzfrau Henni alles ordnet und zusammenbringt, was zusammengehört.



Die SeniorInnen waren begeistert und freuen sich schon auf das nächste Jahr bei den „TheOs“!







Angebot für Beschäftigte der Stiftung Maria-Rast

Conny Runge organisiert monatlichen Stammtisch



Seit einigen Jahren schon bietet die Lehrerin Conny Runge ehrenamtlich einen Deutschunterricht für ausländische MitarbeiterInnen der Stiftung Maria-Rast an. Nun hat sie einen monatlichen Stammtisch ins Leben gerufen.

Erstmals am 12. November traf sich die Gruppe im Café Schmitz in Damme.



In gemütlicher Runde kamen einige Interessierte zusammen, genossen Kaffee und Kuchen und hatten sich viel zu erzählen.

Die Stimmung war fröhlich und ausgelassen, und es wurde viel gelacht.
Der Stammtisch bietet die Gelegenheit, sich auch außerhalb des Arbeitsalltags kennenzulernen, über private Themen zu sprechen und sich zu vernetzen.



Für Mitarbeitende mit Migrationshintergrund bietet das Treffen außerdem die Gelegenheit, die deutsche Sprache zu üben und Fragen rund um das Leben in Deutschland bzw. in Damme zu stellen.
Eingeladen sind aber alle MitarbeiterInnen der Stiftung, nicht nur die mit Migrationshintergrund.
Das nächste Treffen im Café Schmitz findet am 8. Dezember um 16.00 Uhr statt. Einfach hingehen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Erholungsgebiet Dammer Berge

Naturschützer tagten im Haus Maria-Rast

Drittes Netzwerktreffen der Naturschützer in den Dammer Bergen – großer Zuspruch für Naturführungen und gemeinsames Engagement für die Wanderinfrastruktur
Wie lassen sich Naturerlebnisse weiterentwickeln, Wanderwege langfristig erhalten und die Zusammenarbeit zwischen Naturschutz, Forstwirtschaft und Tourismus stärken?
Mit diesen Fragen beschäftigten sich Vertreter aus Naturschutz, Forstwirtschaft, Naturschutzverbänden, dem Naturpark Dümmer und dem Landkreis Vechta beim mittlerweile dritten Netzwerktreffen der Tourist-Information Erholungsgebiet Dammer Berge. Veranstaltungsort war das Café Ausblick der Stiftung Maria-Rast in Damme, das mit seiner Terrasse einen eindrucksvollen Blick auf die Stadt und die umliegende Landschaft bot.



Die Teilnehmer des dritten Netzwerktreffens, von links: Antonius Viefhues, Rainer Tewes, Dr. Georg Bruns, Klaus Potthoff, Meike La Spina, Bernd Stolle, Julia Nixdorf, Meike Uphaus, Brigitta Sprünken, Carola Anders, Katharina Jording, Thomas Wagner und Dorothea Kreinberg.

Marzieh schreibt Kurzgeschichten

Griechischer Wein: Teil 7



Marzieh Razaziboroujeni wurde am 10. Dezember 1992 im Iran geboren. Seit 2025 lebt sie in Deutschland und absolviert eine Ausbildung zur Pflegefachfrau.

Der Wein des Vergessens

Eine Kurzgeschichte von Marzieh Razaziboroujeni Teil 7 (Teil 1 bis 6 in den vorherigen Ausgaben des „Ausblick" 2026)

Langsam hielt der Herbst Einzug, und auch die Bewohner des Altenheims hatten sich an die neue Jahreszeit gewöhnt. Gestrickte Kleidungsstücke in Braun, Rot und Dunkelgrün hatten die Sommerkleidung abgelöst. Inzwischen war es zu kalt geworden, um im Innenhof spazieren zu gehen, und so mussten sie ihre freie Zeit größtenteils im Gemeinschaftsraum des Hauses verbringen.
Für die meisten von ihnen machte das allerdings keinen großen Unterschied. Viele konnten sich nicht einmal daran erinnern, was sie am Tag zuvor getan hatten. Wenn sie eine Tätigkeit beendet hatten, begannen sie manchmal einfach wieder von vorn, ohne zu wissen, dass sie genau dasselbe bereits vor wenigen Minuten oder Stunden getan hatten. Sie konnten ein Spiel immer wieder spielen, ein Bild noch einmal malen oder denselben Satz mehrmals hören und ihn jedes Mal aufs Neue erleben. So vergingen die Tage, bis es Abend wurde und die Zeit zum Schlafengehen kam.
Trotzdem hatten die Pflegekräfte für jeden Tag einen festen Ablauf vorbereitet. Sie stellten verschiedene Spiele und Aktivitäten zusammen, um die Bewohner zusammenzubringen und ihre geistige Aktivität so lange wie möglich aufrechtzuerhalten.
Paul saß wie gewöhnlich auf seinem Stuhl. Die Beine übereinandergeschlagen, die Hände vor der Brust verschränkt. Seine Augen waren geschlossen, und es wirkte, als befände er sich an einem anderen Ort; weit entfernt von diesem Raum, diesem Stuhl und den Menschen, die jeden Tag um ihn herum waren. Selbst wenn eine der Pflegekräfte ihn dazu aufforderte, wollte er an keiner anderen Aktivität teilnehmen. Er zog es vor, in seinen eigenen Erinnerungen umherzustreifen, auch wenn niemand wusste, was in seinem Kopf vor sich ging und ob das, wohin er in Gedanken reiste, tatsächlich Erinnerungen an die Vergangenheit waren oder nur verstreute, durcheinandergeratene Bruchstücke seines Lebens.
Auf der anderen Seite des Raumes saßen Lukas und Klara an einem Tisch und spielten gemeinsam mit einer der Pflegekräfte Rummikub. Jedes Mal, wenn Lukas einen Spielstein nahm, betrachtete er ihn einige Augenblicke lang und legte ihn dann zögernd auf den Tisch. Auch Klara beobachtete seine Züge manchmal mit einem Lächeln, als würde sie sich besser an die Regeln des Spiels erinnern als er selbst.
Niklas hielt ein Blatt Papier fest in der Hand. Er sollte etwas malen, doch anstatt etwas auf das Papier zu zeichnen, zerknüllte er es immer wieder und strich es anschließend erneut glatt. Die Pflegekraft, die neben ihm saß, sagte nichts. Sie legte ihm lediglich ein neues Blatt vor.
Marianne saß unterdessen neben einer anderen Pflegekraft und machte eine Übung zur Gedächtnisförderung. Die Pflegekraft hatte einen Satz auf ein Blatt Papier geschrieben und Marianne gebeten, ihn zu vervollständigen. Marianne starrte einige Augenblicke auf das Papier. Die Pflegekraft lächelte sanft. „Also, Marianne, versuch, den Satz zu vervollständigen." Marianne sagte nichts. Die Pflegekraft las ihr den Satz vor: „Das Schlimmste am Vergessen ist, dass ..."
Marianne hob langsam den Kopf. Ihr Blick blieb auf dem Satz ruhen. Einige Sekunden lang sah sie der Pflegekraft in die Augen, als würde sie in ihrem Gedächtnis nach etwas suchen. Nach etwas Fernem, Verlorenem, verborgen in den Schichten ihrer Erinnerung. Dann sagte sie leise: „... die anderen vergessen, dass du noch da bist." Die Pflegekraft sagte nichts. Für einen Augenblick schienen die Geräusche des Spiels von Lukas und Klara, das Rascheln der Papiere und das leise Stimmengewirr im Raum im Hintergrund zu verschwinden. Marianne sah wieder auf das Papier. Ein kaum merkliches Lächeln erschien auf ihren Lippen...

Aus Kirche + Leben

Was wird an Weihnachten gefeiert?



Wann genau vor etwa 2000 Jahren Jesus geboren wurde, ist nicht bekannt.
Die Feier des 25. Dezember als Geburtsfest Jesu ist erstmals für Rom bezeugt, und zwar für das Jahr 354. Als Tag der Wintersonnenwende war das Datum bereits heidnisch besetzt, als Festtag des „unbesiegten Sonnengottes". Möglicherweise wurde das Geburtsfest Jesu als Kontrapunkt bewusst auf diesen Termin gelegt. Auch wurde der Tag der Wintersonnenwende auf Jesus als Licht für die Welt gedeutet.

Weihnachten heißt soviel wie heilige, geweihte Nächte. Die Geburt Jesu bedeutet nach christlichem Verständnis die Menschwerdung Gottes.
Jesus wird verstanden als zugleich wahrer Gott und wahrer Mensch. In ihm, so sagt es der christliche Glaube, hat sich Gott den Menschen mitgeteilt, in ihre Geschichte hineinbegeben, sich ihrer erbarmt und ihnen das Heil geschenkt.
Deshalb gilt Weihnachten als Fest der Liebe.
Nach dem Bericht des Evangelisten Lukas waren es Hirten, die zuerst Nachricht von der Geburt Jesu erhielten. Das Lukasevangelium nennt als Ort der Geburt Jesu Bethlehem beziehungsweise dessen Umgebung. In der knapp zehn Kilometer von Jerusalem entfernten Stadt steht heute dort, wo Jesus geboren worden sein soll, die Geburtskirche.
Dort erinnert ein Silberstern mit der lateinischen Inschrift „Hic de virgine Maria Jesus Christus natus est" (Hier wurde von der Jungfrau Maria Jesus Christus geboren) in der Geburtsgrotte an die Menschwerdung des Gottessohnes.

Aus: Kirche + Leben

Beratungsangebot für Mitarbeitende der Stiftung Maria-Rast

Employee Assistance Programm (EAP) der Caritas

Die Stiftung Maria-Rast hat einen Beratungsvertrag mit dem Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. abgeschlossen - ein Employee Assistance Programm (EAP) der Caritas Osnabrück.

Stress am Arbeitsplatz, Konflikte in der Familie, persönliche Überlastungssituationen, kritische Lebensereignisse - irgendwann wird es einfach zu viel, um mit der Belastung alleine fertig zu werden

Ihre Beraterinnen an der anonymen Hotline:

Rita Nolte	Marion Fröhlich, MBA
Dipl.-Sozialarbeiterin	Mediatorin in Ausbildung





Rufnummer:

0541 - 99 89 57 14

montags bis freitags jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

www.gesunder-erfolg.de

Sprechstunden in Haus Maria-Rast und Haus Am Ohlkenberg

Hospizverein Damme

HOSPIZVEREIN Damme e.V.

Der Hospizverein Damme e.V. bietet regelmäßig Sprechstunden im Haus Maria-Rast und im Haus Am Ohlkenberg an.
Die beiden Koordinatorinnen Heide Lange und Birgit Dingmann stehen AN JEDEM DONNERSTAG zu folgenden Zeiten für eine Beratung zur Verfügung:

11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Haus Am Ohlkenberg

11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Haus Maria-Rast

Die offene Sprechstunde kann von Schwererkrankten und deren Angehörigen bzw. Zugehörigen kostenlos ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.
Der Hospizverein Damme e.V. ist eine Gruppe von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die ausgebildet sind, Schwerstkranke und Sterbende auf ihrem letzten Lebensweg zu begleiten.

Wir sind offen, mit Ihnen über Krankheit, das Sterben und den Tod sowie über Sorgen und Ängste zu sprechen. Sehr gerne sind wir für Sie da und bieten kostenlose Hilfe an, z.B. in Form von Gesprächen, Besuchen, Spaziergängen oder einfach nur Dasein und zusammen aushalten.



Birgit Dingmann *Heide Lange*

Sprechen Sie uns an, wir sind auch außerhalb der Sprechzeiten rund um die Uhr für Sie da.

Tel. 0171/40 60 507

Ein „Hallo“ und ein „Auf Wiedersehen“

Wechsel im Stiftungsvorstand



Liebe Leserinnen und Leser des Ausblick,
mit Wirkung zum 1. Januar 2027 werde ich alleiniger Stiftungsvorstand und Geschäftsführer der Stiftung Maria-Rast sein.
Ich freue mich auf diese verantwortungsvolle Aufgabe und die damit verbundenen spannenden Herausforderungen.

Dr. Markus Jüngerhans

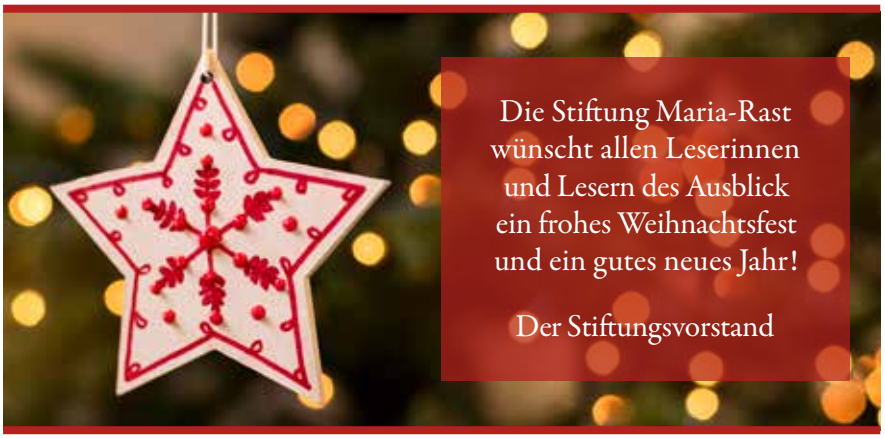
Ich sage DANKE!



Nach 35-jähriger Tätigkeit für die Stiftung Maria-Rast werde ich am 1. Januar 2027 in den Ruhestand wechseln. Es war mir eine Ehre.
Ich bedanke mich bei all den vielen Menschen, die mir wohlgesonnen waren und mich bei meiner Arbeit unterstützt haben.
Ich habe so viele schöne Momente erlebt und so viele tolle Menschen kennengelernt, dafür bin ich sehr dankbar.

Werner Westerkamp

Weihnachtsgruß



Gesicht des Monats



Annette Possenriede

konnte im November auf eine 25-jährige Tätigkeit bei der Stiftung Maria-Rast zurückblicken. Die gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau arbeitet in der Verwaltung der Stiftung und genießt große Beliebtheit. Der Stiftungsvorstand und zahlreiche Kolleginnen gratulierten der Jubilarin im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, Annette!

Ausblick – die Hauszeitung der Stiftung Maria-Rast erscheint monatlich mit einer Auflage von derzeit 600 Exemplaren. Die aktuelle Ausgabe sowie ein umfangreiches Archiv aus den letzten Jahren finden Sie auch im Internet unter www.maria-rast.de. Verantwortlich für den Inhalt: Werner Westerkamp, Tel. 05491/96700 E-Mail: westerkamp@maria-rast.de